



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften
GZ: (GB 6) 65

Datum: 18. JUNI 2018

Beschlusskontrolle zu A0296/17 (Sitzungsnummer: SR/041/2017)

Klimaschutzziele der Stadt erfüllen – Nutzung von Solarenergie beim städtischen Hochbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. bei allen zukünftigen Hochbauten der Stadt und der städtischen Unternehmen die Nutzung von Solarenergie technisch vorzusehen und vorzubereiten durch Schaffung der statischen Voraussetzungen und durch entsprechende technische Planung der Dächer und Fassaden. Abweichungen von der Vorgehensweise sind in den entsprechenden Vorlagen dokumentiert zu begründen.“

Bei allen kommunalen Hochbaumaßnahmen wird die Nutzung von Solarenergie geprüft. Wenn der Standort nicht verschattet ist, werden mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz die Möglichkeit der Errichtung abgestimmt. Gibt es keine Einschränkungen, wird in der Regel eine auf einen hohen Eigenverbrauchsanteil von ca. 60 Prozent und auf Wirtschaftlichkeit ausgelegte Photovoltaikanlage (PVA) geplant und soll zukünftig mit der Baumaßnahme realisiert werden.

2. „eine Liste von nach Solarkataster geeigneten Gebäuden der Stadt und der städtischen Unternehmen zur Erzeugung und Nutzung von erneuerbarer Energie bis zum 31.10.2017 zu erstellen und zu veröffentlichen.

Die Liste soll mindestens enthalten: Gebäudebaujahr, evtl. Sanierungsjahr, evtl. geplanter Sanierungszeitpunkt, geschätztes Flächenpotential in kWp für Photovoltaik, schon vorhandene Solaranlage (Ja/Nein), Nach- bzw. Umrüstungen zur Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie möglich (Ja/Nein), Statik ausreichend (Ja/Nein), Leerrohre vorhanden (Ja/Nein).“

Die Stadt hat seit der Beschlussfassung bereits 80 potenzielle Gebäude auf ihre Eignung geprüft. Bei vielen Gebäuden ist die Prüfung der statischen Lastreserven noch nicht abgeschlossen.

Diese Liste wurde bereits vom Amt für Kultur und Denkmalschutz einer ersten Bewertung unterzogen. In einem Workshop mit allen Beteiligten, auch unter Mitwirkung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen, konnten die grundsätzlichen Anforderungen des Denkmalschutzes diskutiert und abgestimmt werden

Aus der Liste wurden zwei Gebäude aus denkmalrechtlichen Gründen abgelehnt, drei waren wegen starker Verschattung nicht geeignet. Bisher haben neun Gebäude keine ausreichenden Lastreserven. Das Tierheim in Stetzsch wäre z. B. gut geeignet, auf Grund der geplanten Umgehungsstraße ist aus heutiger Sicht der Bestand für die nächsten 20 Jahre jedoch nicht verbindlich gesichert.

Die Liste geeigneter Dächer wird auf der Internetseite der Stadt https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/oe/dborg/stadt_dresden_6263.php veröffentlicht.

Die mit der ersten Beschlusskontrolle vom 19. Januar 2018 vorgelegte Liste wurde konkretisiert. Es wurden Objekte für eigene Photovoltaikanlagen (PVA) festgelegt und mit der Planung einiger Anlagen begonnen. Die Auswahl erfolgte so, dass möglichst aus allen verwaltenden Ämtern und Eigenbetrieben Objekte in den einzelnen Jahren enthalten sind.

3. „jährlich mindestens 10 der für Solarenergie nutzbaren Gebäudeflächen als Pachtflächen öffentlich neu auszuschreiben, und innerhalb von 6 Monaten nach Ausschreibungsende zu vergeben, wenn für diese Flächen keine städtische Eigennutzung gemäß Punkt 4 vorgesehen wird.

Sollte innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung des Gebäudes kein Baubeginn für die Solarenergie-Anlage vorliegen, sind die Pacht-Verträge zu kündigen und die Flächen erneut auszuschreiben.

Bis zum 31.10.2017 ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ein Vorschlag vorzulegen, welche Sicherheitsleistungen bei Zuschlagserteilung zu hinterlegen sind, um sicherzustellen, dass die Anlagen innerhalb eines Jahres nach Zuschlagserteilung gebaut werden. Die Sicherheitsleistung ist nach Errichtung zurückzugeben.“

Für die Dachvermietung an Externe wurden fünf Anlagen ausgewählt. Hier wurden kleine und größere Dachflächen gewählt, um den verschiedenen Interessenten eine Möglichkeit der Bewerbung zu bieten. Die Stadt wird diese kommunalen Dachflächen als Pachtfläche zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen durch externe Anbieter ausschreiben. Große Photovoltaikflächen ab einer Leistung von 50 kW_p werden als zwei Photovoltaikanlagen betrachtet.

Zur Erfüllung der Klimaschutzziele ist die Anlagengröße bzw. die Leistung und der damit in Zusammenhang stehende Stromertrag wichtig. Bei der Errichtung einer Anlage > 50 kW_p kann genau so viel Solarstrom erzeugt werden wie in zwei kleinen Anlagen mit ca. 25 kW_p. Die finanziellen Aufwendungen bei der Errichtung von Eigenanlagen können im städtischen Haushalt nicht unbegrenzt zur Verfügung gestellt werden und deshalb sollen die Investitionen für große Anlagen wie zwei kleinere gewichtet werden.

2018 werden drei bis vier eigene Anlagen errichtet. In Folge der erforderlichen Vorbereitungszeit, der nicht im Haushaltsplan veranschlagten Mittel und vor allem der begrenzten Personalkapazität für die zusätzlichen Aufgaben können keine weiteren Anlagen in diesem Jahr gebaut werden.

Deshalb sollen in einer ersten Ausschreibung fünf weitere Dächer für Externe ab Juni 2018 angeboten werden.

Zur Sicherungsleistung wird in einer Informationsvorlage in Zusammenhang mit den Ausschreibungsunterlagen berichtet.

- 4. „für die alternative Eigennutzung der Flächen durch die Stadt oder städtische Gesellschaften bis zum 31.10.2017 ein Konzept vorzulegen und jährlich fortzuschreiben. Bei Anmeldung von Eigennutzung ist der Bau der Anlage innerhalb eines Jahres zu beginnen. Andernfalls sind diese Flächen öffentlich auszuschreiben.“**

Für zwölf geeignete Objekte haben die Planungsvorbereitungen bzw. die Planung für stadteigene PVA begonnen. Für die Kita Wurzener Straße 19 und das Verwaltungsgebäude Fiedlerstraße 30 sind die Leistungsverzeichnisse fertiggestellt. Der Bau der Anlagen kann im August/September erfolgen. Das Verwaltungsgebäude des Eigenbetriebs Sportstätten Dresden Freiburger Straße 31 soll ebenfalls noch in diesem Jahr eine Anlage erhalten. Hier laufen derzeit noch die Planungen.

Die Stadt würde auf den Dächern der in der als Anlage beigefügten Liste benannten Gebäude Photovoltaikanlagen errichten, wenn der angemeldete Finanzmehrbedarf für 2019 und 2020 im Haushalt bestätigt werden könnte. Ergibt sich durch Ausschreibung und fortschreibende Planung ein anderer objektkonkreter Finanzbedarf, so wird die Stadt im Rahmen des genehmigten Budgets Objekte vorziehen oder ins nächste Jahr verschieben. In den Folgejahren könnten weitere Anlagen aus den erzielten Einsparungen hinzukommen. Ist eine Finanzierung der eigenen Anlagen nicht möglich, werden diese Dachflächen an Externe vergeben.

- 5. „dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie dem Ausschuss Umwelt und Kommunalwirtschaft, bis zum 31.10.2017 zusammen mit einem Muster-Verpachtungs-Vertragspaket die Kriterien und Modalitäten für das Ausschreibungsverfahren vorzulegen, wenn erforderlich unter Hinzuziehung einer externen Fachberatung.“**

Der Musterverpachtungsvertrag, die Ausschreibungskriterien und Modalitäten werden mit einer gesonderten Informationsvorlage vorgelegt.

- 6. „dem Stadtrat über den Stand der Umsetzung und über die vorgesehenen Flächen zu Ausschreibung, Vergabe oder Eigennutzung halbjährlich eine Informationsvorlage vorzulegen.“**

Aktuell wird eine Informationsvorlage (siehe Punkt 5) erarbeitet und in den Gremienlauf gegeben. Die Erarbeitung von Vorlagen ist mit erheblichem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden (verwaltunginterne Abstimmungen und Umläufe, Gremiendurchläufe). Deshalb erfolgt die weitere halbjährliche Berichterstattung in Form der Beschlusskontrolle.

7. „im Zuge der Berichterstattung zum Integrierten Energie- und Klimakonzept zu CO2-Einsparungen und Stand der Umsetzung des Antrages zu berichten.“

Die Ergebnisse der Umsetzung werden im nächsten Bericht zum integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept berichtet.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. Oktober 2018

Mit freundlichen Grüßen



Rapul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Anlage

Gebäudeliste

Dachflächen zur Ausschreibung für externe Bewerber 2018 vorgesehen

OE	Gebäudename	Straße Hausnummer	Baujahr	Sanierungs-jahr	PV-Anlagen-größe ca.* in kWp	Solaranlage vorhanden	Nachrüstung möglich	Statik vorhanden	Last-reserve vor-handen	Leerrohr vorhanden
40	010.GS TH	Struvestraße	12/2018	im Bau	9	nein	ja	ja	ja	ja
40	147. GS	Maxim-Gorki-Str. 4	2017	Neubau	60	nein	ja	ja	ja	nein**
40	076. GS	Am Lehmburg 28A	2016	Neubau	32	nein	ja	ja	ja	ja
55	Kita-Neubau	Spenerstraße 37	2013	Neubau	63	nein	ja	ja	ja	nein
55	Kita-Neubau	Gottfried-Keller-Straße 39	2013	Neubau	45	nein	ja	ja	ja	nein

* Die Anlagenleistung wurde grob geschätzt

** Dachdurchführung und Installationsschacht vorhanden

Errichtung von eigenen Photovoltaik-Anlagen

OE	Gebäudenname	Straße Hausnummer	Baujahr	Sanierungs- jahr	PV- Anlagen- größe ca.* in kWp	Solaranlage vorhanden	Nachrü- stung möglich	Statik vorhanden	Last- reserve vor- handen	Leerrohr vorhanden	Realisie- rung Bau durch Stadt**
55	Kita-Neubau	Wurzener Str. 19	2011		29	nein	ja	ja	ja	ja	2018
65	Schulverwaltungsamt	Fiedlerstraße 30		2011 Dach	40	nein	ja in Prüfung	ja	ja	nein	2018
71	Verwaltung Heidefriedhof, Garage	Moritzburger Landstraße 299	1999		10	nein	ja	ja	ja	nein	2018
52	Betriebsitz	Freiberger Str. 31	1972		20	nein	ja	ja	in Prüfung	nein	2018
37	BKSA, Bauteil 3 - 3136-004	Scharfenberger Straße, 47	2010		100	nein	ja	ja	ja	nein	2019
40	062.GS Neubau	Pillnitzer Landstr. 38	2010		22	nein	ja	ja	ja	ja	2019
40	MS Weißig /Neubau TH	Gönnsdorfer Weg 1	2012		66	nein	ja	ja	ja	ja	2019
40	146. GS, Neubau 2-zügig + 1-Feld- TH San.+Erweit.	Leisniger Str. 78-82	2019		73	nein	ja	ja	ja	ja	2019
55	Kita-Neubau	Winzerstr. 2	2009		22	nein	ja	ja	ja	ja	2019
55	Kita-Neubau	Neukircher Str. 20	2012		44	nein	ja	ja	ja	ja	2019
52	Ostragehege Kältemaschinenhaus	Pleschener Allee 1	1982		30	nein	ja	ja	in Prüfung	nein	2019
65	Wohnheim Obdachlose	Emrich-Ambros-Ufer 59	2019		15	ja-therm. Solaranlage	ja	ja	ja	ja	2019
37	Feuerwache 05	Strehleener Straße 23	2010		15	ja-therm. Solaranlage	ja	ja	in Prüfung	nein	2020
55	Kita-Neubau	Bautzener Landstr. 92	2013		33	nein	ja	ja	ja	ja	2020
55	Kita-Neubau	Moritzburger Straße 70	2013		16	nein	ja	ja	ja	nein	2020
55	Kita-Neubau	Roscherstraße 20	2008		37	nein	ja	ja	ja	nein	2020
65	Verwaltungsstandort Gebäudeteil Glashütter Str.	Junghansstr. 2		2020 Dach geplant	25	nein	ja	in Prüfung	in Prüfung	nein	2020
40	090.GS Neubau	Kleinlugaer Str.	2013		45	nein	ja	ja	ja	ja	2020
40	Gymn. Bürgerwiese Neubau	Parkstr. 4	2013		59	nein	ja	ja	ja	ja	2020
40	044.GS, Ergänzungsneubau	Salbachstr.	2019		21	nein	ja	ja	ja	ja	2020
52	Sportanlage	Bodenbacher Str. 152	2011		30	nein	ja	ja	in Prüfung	nein	2020

* Die Anlagenleistung ist noch nicht für alle Anlagen berechnet, hier können sich Änderungen nach Planungsfortschritt ergeben

** Die Errichtung ab 2019 ist noch nicht haushaltsrechtlich gedeckt. Die Einordnung in die Jahresscheiben 2019/2020 können sich durch Planungsfortschritt und Anpassung an das Finanzbudget verändern.